



Nr 92 April 2012

Monatsblatt

NEUES aus der Gemeinde



Catch the vision - Ergreife die Vision



In den letzten Wochen haben wir an unseren Visionsabenden besonders zwei Themen in den Mittelpunkt gestellt und vor Gott gebracht:

- Die Stadt Wiener Neustadt
- Das Haus nebenan

Was Wiener Neustadt betrifft, so hat Gott uns schon von Beginn unserer Gemeinde an diese Stadt als eine Gebetslast aufs Herz gelegt.

Die Geschichte von dem Propheten Elisa, der sich auf den toten Knaben legt, wodurch ihm Leben "eingehaucht" und er zu neuem Leben auferweckt wurde, ist für uns eine prophetische Verheißung geworden:



"So wie Elisa sich auf den toten Knaben legt, so legt Jesus seinen Leib (= Gemeinde) auf die "tote" Stadt, um ihr Leben einzuhauchen"

Wir empfinden, dass Gott von der Gründung der Stadt an eine bestimmte Berufung auf Wiener Neustadt gelegt hat, die er hervorbringen möchte. Diese Berufung lässt sich aus geistlicher Sicht in dreifacher Weise beschreiben:



1. Diese Stadt soll ein geistlicher Brückenkopf, eine geistliche FESTUNG für das Reich Gottes in diesem Gebiet sein, das nicht überwunden werden kann.
2. Diese Stadt soll ein TOR für das Reich Gottes sein, durch das der Strom und der Segen des Evangeliums herein und in die Umgebung hinaus fließen kann
3. Diese Stadt soll ein Zentrum GEISTLICHEN LEBENS und ein Ort der HERRLICHKEIT Gottes sein.

Unsere Gemeinde ist berufen, mit allen anderen Gläubigen dieser Stadt dafür zu beten und zu arbeiten, dass Gott diese Berufung zum Durchbruch bringt.

Ein zweites Thema war das große Haus nebenan, über das Gott ja schon seit vielen Jahren gesprochen hat, dass Er selbst mit diesem Haus etwas zum Bau seines Reiches vor hat. Nach der Besichtigung des Gebäudes am Sonntag, dem 11. März hat sich dieser Eindruck bestätigt.

Die Größe des Hauses, die Kosten allein für Instandsetzung, Ausbau und Erhaltung des Gebäudes machen uns klar, dass wir aus eigener Kraft ohnehin nicht in der Lage sind, dieses Haus zu nutzen.

Wir glauben, dass Gott durch ein WUNDER eingreifen wird, das es uns ermöglicht, dieses Haus zu besitzen und für seine Zwecke zu benützen.

Wir wissen, dass wir auf die Stabilität des geistlichen Fundamentes dieses Hauses achten müssen und Schritt für Schritt im Gehorsam vorangehen sollen.

Was die Bestimmung dieses Hauses angeht, wollen wir ganz genau auf Jesus hören und vertrauen, dass er uns klare Offenbarung gibt. Dabei hat er ja schon angefangen, mit uns über die Vision, die mit diesem Haus verbunden ist, zu reden.

Wir glauben, dass dieses Haus unter anderem dienen wird als Trainings- und Schulungszentrum, als "Ort" der Zuflucht und Versöhnung, als eine Art geistliche "Bäckerei" für Brot des Lebens und als "Ort", von dem aus der Stadt gedient wird (sozial, usw)

Wir wollen im Hören auf ihn und im Gebet dran bleiben und vertrauen, dass wir auf diesem Weg erkennen werden, was er vorhat.



impressum:

Herausgeber:



ICHTHYS-Gemeinde Wr. Neustadt
2700 Wr. Neustadt, Zulingerstraße 6
office@ichthys.at <http://www.ichthys.at>
Tel.: 02622-83944 Fax: 02622-83944-43
Büro: 02622-83944-12 oder 0650-3740566

NEWS AUS ALLER WELT



TERMINE



April 2012

So, 01.04.	09.30h: Gottesdienst (Palmsonntag)
Mi, 04.04.	Kein Gebet!
Fr, 06.04.	09.00h-12.00h: Evangelistischer Einsatz in Wr. Neustadt 18.30h: SEDER Feier am Karfreitag
So, 08.04.	09.30h: Ostergottesdienst, anschl. Sonntagskaffee
Mi, 11.04.	09.30h: Prophetische Zurüstung
Fr, 13.04.	18.00h: Stadtgebet
Sa, 14.04.	9.30h—13.00h: Theologisches Seminar 17.00h-19.00h: Teenietreff der Mädchen (10-14J) 17.00h—20.00h: Young Generation (15-18J)
So, 15.04.	09.30h: Gottesdienst mit Bibellehre für 10-14 Jährige
Mo, 16.04.	19.00h: Haus—und Dienstkreisleitertreffen
Mi, 18.04.	09.30h: Gebet um Erweckung
Fr, 20.04.	18.30h: Theaterstück: Eric Wehrlin: "Espressobibel"
So, 22.04.	09.30h: Gottesdienst, anschl Sonntagskaffee
Di, 24.04.	19.00h: Catch the Vision
Mi, 25.04.	09.30h: Gebet um Erweckung
Sa, 28.04.	16.00h-18.00h: Kindernachmittag (5-10J) 18.00h-22.00h: Young Generation (15-18J)
So, 29.04.	09.30h: Gottesdienst
Jeden Sonntag	18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer; (Gerhard & Hannelore Brak, Tel.: 0664—4250091)

Vorschau

04.—06.05.	Wochenende mit Stefan Driess
Fr, 11.05.	19.00h Lobpreisabend
17.-19.05.	Israel-Konferenz in Stockerau
Di, 22.05.	19.00h: Catch the Vision
Sa, 02.06.	Global Outreach Day
07.-10.06.	Vater—Sohn/Tochter—Wochenende in Schwarza/Gebirge (Ersatztermin bei Schlechtwetter: 12.-15. August)
Di, 19.06.	19.00h: Catch the Vision
01.-06.07.	Gemeindefreizeit im JUFA Veitsch
25.10.—03.11.	Israelreise

Palästinenser klagen ihre Führung an

Im März veröffentlichte die palästinensische Fatah-Zeitung Al-Hayat Al-Jadida Karikaturen, die klagende Palästinenser abbilden.

Die palästinensische Bevölkerung kritisiert die Terroristen und ihre Staatsführung für das Leid, das sie ertragen müssen. Sie seien diejenigen, die den Preis für die palästinensischen Raketenangriffe auf Israel zahlen.



Auf dem rechten Bild der Karikatur rufen sogar zwei Palästinenserführer der Regierung zum Widerstand auf.

Auch wenn die Zeitung der Fatah seinen politischen Gegner, den Islamischen Dschihad, für die Eskalation im Gazastreifen verantwortlich sieht, so trägt Israel für Palästinenserführer Mahmud Abbas die Hauptschuld für die jüngste Auseinandersetzung.

Nach längerer Diskussion und zahlreichen Privatgesprächen ist uns in der Israel Heute-Redaktion bewusst geworden, dass ein Großteil der palästinensischen Bevölkerung ihre radikale Palästinenserführung für das Leiden unter Israels Vergeltungsangriffen schuldig sieht.

Wenn Palästinenser behaupten, dass israelische Soldaten oft mehr Rücksicht auf palästinensische Zivilisten als auf Terroristen nehmen, so wird dies im Ausland nicht ernst genommen. Obwohl es der Wahrheit entspricht.

Das kommt in der palästinensischen Presse nur selten zum Ausdruck und Karikaturen wie diese sind eine Seltenheit.